



Newsletter

StarKids Foundation

Liebe Leser*innen,

lebhafteste Monate liegen hinter den Kindern in unseren Projekten. Einige Kinder auf Bali haben die Schule abgeschlossen und ihre Berufsausbildung begonnen. Zu diesem Zeitpunkt ergibt sich immer die Möglichkeit, neue Kinder bei uns aufzunehmen.

Auf Lombok wurde unsere Projektleiterin Annie in den vergangenen Monaten gesundheitlich stark gefordert. Dank der liebevollen Unterstützung ihrer Familie konnte der Alltag der Kinder im Projekt «Anak Nambung» dennoch weitergehen. Auch unsere Stiftungsrätin Livia Müggler durfte einige Zeit bei Annie und der Kindergruppe verbringen und wertvolle gemeinsame Momente erleben.

Auf Sumba berühren uns die Lebensgeschichten der Kinder aus unserem jüngsten Projekt «Hati Nurani» immer wieder aufs Neue. Agnes kümmert sich dort gemeinsam mit zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Umgebung täglich um 47 Waisen- und Strassenkinder und schenkt ihnen ein Zuhause, Geborgenheit und neue Perspektiven.

All diese Geschichten zeigen eindrucksvoll, was dank Ihrer Unterstützung möglich wird. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und danken für Ihr Interesse.

Herzlichst

Ihre «StarKids Foundation»

Erfolgsgeschichten aus Bali

Gede Heri «Desawan»

Gede Heri ist ab seinem 13. Altersjahr in unserem Kinderheim «Desawan» aufgewachsen. Heute steht der junge Mann vor einem neuen, wichtigen Abschnitt in seinem Leben. Er studiert an einem College für Gesundheitswissenschaften und verfolgt einen grossen Traum, eines Tages als Arzt oder im medizinischen Bereich in einem Krankenhaus oder einer Klinik zu arbeiten.

Gedes Weg dorthin war alles andere als selbstverständlich. Er stammt aus einer armen Familie und hat früh seine Mutter verloren. Sein Vater lebt in einem abgelegenen Dorf und hat keine feste Arbeit. Nur dank der Unterstützung der «StarKids Foundation» konnte er seine schulische Ausbildung verfolgen. Sein Wunsch später kranken und hilfsbedürftigen Menschen zu helfen, zeigt eindrücklich, wie viel Potenzial in jungen Menschen steckt, wenn man ihnen eine Chance und Perspektive gibt.



Enjel – «Tirta Shanti»

Enjel ist 11 Jahre alt und ein wissbegieriges und herzliches Mädchen. Seit ihrem achten Lebensjahr begleiten und unterstützen wir sie mit unserem Projekt «Tirtha Shanti». Enjel stammt aus einer sehr armen Familie mit vielen Geschwistern. Ohne Unterstützung könnten ihre Eltern die Schulgebühren nicht bezahlen.

Doch Enjel nutzt diese Chance mit grossem Einsatz. Dank ihrer hervorragenden Leistungen belegt sie aktuell den ersten Platz in ihrer Klasse und wurde für ihre herausragenden Noten sogar mit einer Schultrophäe ausgezeichnet. Wir bleiben gespannt und freuen uns, Enjel auf ihrem Weg zu begleiten.

Yoni – «Surya Indra»



Yoni ist 17 Jahre alt und lebt seit ihrem 11. Lebensjahr im Projekt «Surya Indra». Sie stammt aus einer kinderreichen und sehr armen Familie. Ihre Eltern haben keine feste Arbeit und konnten den Lebensunterhalt der Familie nicht sichern.

Mit ihrem Einzug ins «Surya Indra» eröffneten sich für Yoni neue Perspektiven. Sie erhielt die Möglichkeit, die Schule zu besuchen, in einem sicheren und liebevollen Umfeld aufzuwachsen und sich auf ihr späteres Berufsleben vorzubereiten.

Heute befindet sie sich mitten in ihrer Ausbildung in einem der grösseren Hotel- und Gastronomiebetriebe auf Bali. Dort sammelt sie wertvolle praktische Erfahrungen, übernimmt zunehmend Verantwortung und lernt, ihr Wissen im Berufsalltag anzuwenden.

Es ist schön zu sehen, wie Yoni ihren eigenen Weg geht. Aus dem kleinen Mädchen, das vor sechs Jahren zu uns kam, ist eine junge Frau geworden, die Schritt für Schritt ihren Weg in eine selbstständige Zukunft geht.



«ANAK NAMBUNG» Lombok

Eine einfache Idee, die grosse Freude schenkte



Manchmal braucht es nicht viel, um Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Eines Nachmittags hatte unser Betreuer Akim eine kreative Idee. Mit einfachen Materialien, die im Dorf verfügbar waren, stellte er traditionelle Bakiak-Sandalen her. Aus Kokospalmenstängeln und Stoffresten entstanden in geduldiger Handarbeit lange Holzsandalen für mehrere Kinder gleichzeitig. Sie waren vielleicht nicht perfekt, aber sie waren mit viel Herz, Kreativität und dem Wunsch gemacht, den Kindern eine besondere Freude zu bereiten. Als die Sandalen fertig waren, versammelten sich die Kinder gespannt im Freien. Niemand wusste genau, was sie erwartete.

In kleinen Teams stellten sich die Kinder auf die langen Sandalen und versuchten, ihre Schritte zu koordinieren. Anfangs war das gar nicht so einfach. Die Kinder feuerten sich gegenseitig an und merkten schnell, dass sie das Ziel nur gemeinsam erreichen konnten. Mit jedem Schritt wuchs ihr Teamgeist, und aus den ersten wackeligen Versuchen wurde ein fröhliches Miteinander. Schon bald wurden auch Kinder aus der Nachbarschaft auf das bunte Treiben aufmerksam. Sie kamen dazu, jubelten, lachten und feuerten die Teams begeistert an. Das ganze Dorf schien für einen Moment von fröhlichen Kinderstimmen erfüllt zu sein.

Dieser Nachmittag zeigte, für unvergessliche Momente braucht es keine teuren Spielsachen oder aufwendigen Attraktionen. Oft genügt eine kreative Idee, ein paar einfache Materialien und Menschen, die Freude miteinander teilen. Genau diese Augenblicke schenken den Kindern wertvolle Erinnerungen und lassen sie erleben, wie schön Gemeinschaft sein kann.



«Hati Nurani» Sumba

Geborgenheit in schweren Zeiten

Mit viel Herzblut und unermüdlichem Engagement führt die ehemalige Ordensschwester Agnes das Projekt «Hati Nurani» auf der indonesischen Insel Sumba. Gemeinsam mit 47 Kindern unterschiedlichen Alters lebt sie unter einem Dach und schafft einen Ort voller Geborgenheit, Vertrauen und Hoffnung. Sie schenkt den Kindern nicht nur ein liebevolles Zuhause, sondern eröffnet ihnen durch den Zugang zu Bildung auch neue Chancen und Perspektiven für ihre Zukunft.

Mit viel Hingabe gestaltet Agnes für die Kinder einen liebevollen und strukturierten Alltag. Sie begleitet sie auf ihrem Weg zu Bildung, Selbstständigkeit und einem selbstbestimmten Leben. Dabei stehen nicht nur Schule und Lernen im Mittelpunkt. Ebenso wichtig ist es ihr, jedem einzelnen Kind das Gefühl zu schenken, dazuzugehören, angenommen und wertvoll zu sein. Besonders die jüngsten Kinder liegen ihr am Herzen. Sie umsorgt sie mit viel Wärme, Geborgenheit und Fürsorge, damit sie in einem sicheren Umfeld aufwachsen und Vertrauen ins Leben entwickeln können.



Meisya – «Hati Nurani» Getragen von einer neuen Familie



Als Meisya im Alter von sechs Jahren ins Waisenhaus «Hati Nurani» kam, ahnte sie nicht, dass sie ihre Eltern nie wiedersehen würde. Ihre Mutter brachte sie zu Agnes, weil die Familie in grosser finanzieller Not lebte. Sie verliess ihre Heimat, um Arbeit zu suchen und ihre Familie unterstützen zu können. Doch sie kehrte nie zurück. Auch von Meisya's Vater fehlt bis heute jede Spur.

So wuchs Meisya ohne ihre Eltern auf, mit vielen offenen Fragen. Zum Glück fand sie bei Agnes ein neues Zuhause. Sie kümmerte sich liebevoll um sie und gab ihr Geborgenheit, Bildung und die Chance, ihre eigene Zukunft zu gestalten.

Heute ist Meisya 15 Jahre alt und besucht die 10. Klasse. Aus dem kleinen Mädchen ist eine junge, selbstbewusste Frau geworden. Ihre Vergangenheit hat sie geprägt, doch sie blickt nach vorne.



Über die StarKids Foundation

Nach wie vor fliessen 100% der Spendengelder direkt in unsere Projekte vor Ort. Nur dank Ihrer Unterstützung können wir den Kindern langfristige Perspektiven und echte Chancen auf eine bessere Zukunft bieten. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe!